



Tischlerei: Franz Tausch.



Tischlerei: Hermann Atzmüller.

➤ HOCHWERTIGE MANUFAKTURFERTIGUNG

## HAUSTÜREN-OBERLIGA

**D**ass Topic mit seinen Haustüren heute so erfolgreich ist, verdanke man vor allem den Mitarbeitern, ist sich der neue Geschäftsführer Andreas Kaufmann sicher. Mit handwerklicher Kompetenz und ungewöhnlicher Fertigungstiefe bedient die Sarleinsbacher Türenmanufaktur inzwischen bald weltweit eine anspruchsvolle Zielgruppe.

Mit einem Filzstiftkringel ist eine fehlerhafte Stelle der Glasscheibe markiert: „Das geht gar nicht, die können wir nicht verwenden“, sagt die Qualitätskontrollorin in der Glaserei. Gegen die strahlend helle Prüflichtfläche ist auch beim besten Willen kein Fehler zu erkennen: „Sehen Sie das denn nicht?“, meint sie und deutet mit dem Finger – tatsächlich, ein Kratzer. Nicht einmal so groß wie ein Stecknadelkopf...

### Anspruchsvolle Zielgruppe

Obwohl man heute mit 132 Mitarbeitern rund 4000 Hauseingangstüren/J fertige, sei man ein traditionell handwerklicher Betrieb geblieben, erläutert Andreas Kaufmann, der den Mühlviertler Türenhersteller seit Mai leitet: „Anders geht das gar nicht. Wir bedienen eine der wohl anspruchsvollsten Klientel überhaupt – Menschen, die zum zweiten Mal bauen oder renovieren. Diese

Kunden wollen sich einen Traum verwirklichen. Sie haben es nicht mehr nötig, Kompromisse zu machen.“

### Manufaktur soll ins Zentrum rücken

Kaufmanns Vorgänger, Stephan Kubinger, habe große Fußstapfen hinterlassen: „Er hat Topic dorthin gebracht, wo wir jetzt stehen.“ Die Erfolgsstrategie will er auf jeden Fall weiterführen: „Die Manufakturfertigung soll noch mehr ins Zentrum rücken. Mit ihr können wir auf Kundenwünsche flexibel reagieren.“

Dazu bedient man sich einer Fertigungstiefe, die viel weiter reicht als üblich. Nahezu alles wird im Haus gefertigt: Türblätter, Glas, Feinbeschläge. Die Voraussetzungen dafür sind im Mühlviertel günstig – hier finde man gut ausgebildete Fachleute, weiß Kaufmann.



Lackierung: Dominik Ameseder.



Lackierung: Thomas Feicht.



Glaserei: Stefan Nigl.



Glaserei: Silvia Praher.

### Sogar eine eigene Schmiede

„Unsere Kunden erwarten handwerkliche Qualität und hohe Gestaltungskompetenz.“ Die teils spektakulären Neuerscheinungen der vergangenen Jahre, wie Beton- oder Keramikoberflächen oder die erste vollständig aus Glas gefertigte Haustüre, wären ohne die Kompetenz seiner Mitarbeiter kaum möglich gewesen, ist Kaufmann überzeugt: „Wir können beinahe alles selbst herstellen. Das machte Innovationen wie das vollständig ummantelte Topic-Core-Türblatt erst möglich. Türgriffe gestalten und stellen wir beispielsweise selber her. In der Metallbearbeitung gibt es sogar eine Schmiede. Wenn ein Kunde für seine Restaurierung ein geschmiedetes Teil braucht, wird eben unsere Schmiede angeheizt“, schmunzelt er.

Der Kunde sehe ja nur das fertige Produkt, nicht wie es entstehe, bedauert Kaufmann: „Sonst könnte er sehen, mit wie viel Liebe zum Detail hier gearbeitet wird.“ Die ist beim Betriebsrundgang in allen Abteilungen deutlich zu spüren. Da sind die Tischler, die ihre modernen CNC-Anlagen mit traumwandlerischer Sicherheit hand-

haben. Die Lackierer tanzen einem Ballett gleich durch ihre Kabinen – ohne in der Bewegung abzusetzen oder hängen zu bleiben, schaffen sie makellose Hochglanzoberflächen. In der Glaserei kann ebenfalls fast alles selbst hergestellt werden, sogar hochwärmedämmendes Isolierglas. Und in der Endmontage wird dann in akribischer Arbeit komplettiert.

Die penibel sortierten Werkzeugkästen erinnern einen an Flugzeugmechaniker. Sie drücken wohl am besten das Qualitätsdenken der Mühlviertler aus. Das sei doch selbstverständlich, meint Kaufmann bescheiden: „Jeder Tischlermeister trachtet doch danach, seine Werkstatt und sein Werkzeug in Ordnung zu haben.“ Das mag schon stimmen. Bei 132 Mitarbeitern dürfte es dennoch nicht alltäglich sein.

Die exklusiven Haustüren von Topic gehen heute rund um den Globus: „Unser Hauptmarkt ist natürlich Deutschland, Österreich und die Schweiz. In Japan sind unsere Designmodelle gefragt, wir liefern auch nach Russland, Australien oder in die USA. Neuerdings sogar in die Mongolei, wo wir ein Villenviertel ausstatten.“ rk ■



Büro: Lisa Szekeres.



Endmontage: Hubert Falkinger.



Geschäftsführer: Andreas Kaufmann.